

Das Matthäusevangelium

Kapitel 13

13,43 Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. Wer Ohren hat, der höre!

Origenes vergleicht diesen Satz mit Dan 12,3: „Die Verständigen werden strahlen, wie der Himmel strahlt; und die Männer, die viele zum rechten Tun geführt haben, werden immer und ewig wie die Sterne leuchten“ und 1, Kor 15,41, wo es heißt: „Der Glanz der Sonne ist anders als der Glanz des Mondes, anders als der Glanz der Sterne; denn auch die Gestirne unterscheiden sich durch ihren Glanz“ und fragt sich bei Daniel und Paulus offenbar von einem Unterschied des Lichtes in den Gerechten die Rede ist, während Christus allen dasselbe Licht zuschreibt.

Origenes geht davon aus, dass sich dieser scheinbare Widerspruch lösen läßt, wenn man die Perspektive beachtet, unter der von den Geretteten gesprochen wird. Die Unterschiede im Licht bei den Geretteten gibt es solange, wie die letzte Reinigung der Seelen noch aussteht. Wenn aber alle Übel und Leiden aus dem Reich Christi vertrieben sind, und wenn alle Gedanken, die auf Böses gerichtet sind, in den Feuerofen geworfen werden und das Schlechte darin verzehrt wird, dann ist die Zeit gekommen, in der alle Gerechten zu einem einzigen Sonnenlicht vereint im Reich ihres Vaters leuchten werden (vgl. Origenes, Matthäuskommentar 10,3).